

72. NIEDHART 1698 ff.

Anno 1698 mit Kaplan Joh. Jakob Gyer (Geyer) von Tisis (TG, 74) kamen die Niedhart nach Trisen. Der Stammvater ist Nikolaus, geboren in Tisis, gestorben in Trisen anno 1703. Sein Sohn Johann Jakob erscheint in der Unterthanen-Liste vom Jahre 1718 und in der alten Landesrechnung 1718/19 mit seinem Einkauf per 18 Gulden als Ratenzahlung. In seinen zwei Söhnen teilt sich der Stamm in zwei Äste mit vielen Zweigen, die aber bis auf einen, alle wieder ausgestorben sind. Joseph, geboren 1718, gestorben als Ortsrichter 1780, gründete den einen Ast, der aber anno 1900 mit Maria Louisa ehl. Joseph Negele in Nr. 66 neu (Schuhmacher-Negele) ausgestorben ist. Vom anderen Sohn : Johann Baptist, gestorben 1794, kommen her die vulgo «s'Amerikaners» ehemals in Nr. 3 alt d. i. neu 17 und leben heute Nachkommen in Schaan und Amerika. Jakob, geboren 1808, ein Enkel des Joh. Baptist, gestorben 1886, ist der Gründer dieses Zweiges. Er wanderte 1849 nach Amerika aus, kehrte 1857 wieder zurück und bekamen darum seine Nachkommen diesen Vulgo-Namen. Sein Haus hatte anno 1910 bei dem Hochwasser Schaden gelitten. Ausgestorben sind die «s'Niedharta» in Nr. 129 anno 1910, die «s'Galli-Joka» anno 1915 in Nr. 56. Diese Nrr. 56 und 57 alt waren das ursprüngliche Stammhaus ufm Platz.

73. NIGG I. 1553 — 1910 Trisner-Nigg

Bereits 1553 entdeckte ich den Ersten dieser Trisner-Nigg und zwar Hans Nigg als Lehenträger der Kappilli-Güter zugleich mit einem Hans Banzer (TG, 23). Ebenfalls als Lehensmann dieser Güter etwas später Franz Nigg, in einem Handel mit den Balzern wegen der strittigen Weiden auf den Wisa-Bildern, also der Balzner jenen sonderbaren Eid soll geschworen haben : mit Erde von seinem Acker in Balzers in den Holzschuhen und dem Esslöffel (Schöpfer) unter seiner Kappe auf dem Kopf (TG, 199). Um 1600 herum wohl den gleichen Fridli Nigg, Kappilli-Messmer und Lehensmann der Kappilli-Güter und dann als Wohltäter der neuerbauten Mutter-Gottes Kapelle einen Kaspar Nigg. (TG, 25, 28). Im alten Steuerbuch de anno 1584 stehen : Fridli Nigg mit 500 Gulden Vermögen, Kaspar Nigg mit 240 Gulden, Fluri Nigg mit 450 Gulden, Lentz Nigg : 320 Gulden und Hans Nigg : 150 Gulden. Mit Michael Nigg, verhehlicht anno 1656, beginnt der